

Partita g-moll

D-ROu ms. Mus. Saec. XVII.18.53.1A Rostock, Universitätsbibliothek (f. 33r - 35v)

Inhalt

D-ROu ms. Mus. Saec. XVII.18.53.1A Rostock, Universitätsbibliothek (f. 33r - 35v)

Allemande	S. 4
Courentte	S. 5
Sarabande	S. 6
Menuette	S. 7
Rigodon	S. 8
Guige	S. 9

Das Manuskript enthält eine für die österreichischen Habsburger Lande typische Zusammenstellung an Lautenmusik. Es konnten bei Weitem noch nicht die Komponisten aller Stücke dieses Manuskripts identifiziert werden. Vertreten sind gemäß Ausweisung in den Titeln und Vergleichen mit anderen Manuskripten u.a. folgende Komponisten:

- Bergen, Graf. Vermutlich Johann Ferdinand Graf von Pergen (1678 1766)
- Gaultier. Musiker namens Gaultier, Gautier oder Gaulthier gab es mehrere. Als Lautenisten, zur Unterscheidung schon ihrerzeit mit geografischen Namenszusätzen versehen, sind zu erwähnen: Pierre, auch genannt "Gautier d'Orleans" oder "Gautier de Rome" (1599 nach 1638), die Cousins Ennemond, genannt "le Vieux", "de Vienne", "de Lyon" bzw. "Sieur de Nèves" (ca. 1575 1651) und Denis, genannt "Gautier de Paris" oder "Jeune Gautier" (1597 oder 1603 1672) sowie Jacques (Gauterius, Gouterus, Goutier), genannt "Gautier d'Angleterre" (ca. 1600 ??)
- Lauffensteiner, Wolff Jacob jun. (1676 1754)
- Weichenberger, Johann Georg (1676 1739/40)
- Weiss, Sylvius Leopold (1687 1750)

Die Partita in g-moll, f. 33r - 35v, ist von hoher kompositorischer Qualität, konnte aber bislang noch nicht einem Komponisten zugeordnet werden.

Allemande



Courentte



Sarabanda



Menuette



Rigodon



Guige

a

a



Ma